

Tip & win

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **New Life Soundmagazine**

Band (Jahr): - **(1986)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

W - A - L - L - - - O - F - - - V - O - O - D - O - O - 29.4.1986, "Stuz", Zürich



«Wall of Voodoo»

VOODOO

Das Konzert war seit Tagen ausverkauft - nicht mal auf dem Schwarzmarkt waren mehr Tickets erhältlich. Dies war ja auch kein Wunder, denn die letzte Scheibe der fünf Amis "Seven Days in Sammystown", liess einiges für diesen Abend erwarten.

Und die Vorfreude war ganz bestimmt nicht umsonst, denn was die Band an ihrem letzten kontinentaleuropäischen Konzert, nach einer 3 1/2 - Monatigen Tour, den Zürchern zu bieten hatte, war schlicht super. Andy Prieboy, der neue Sänger der Band (Stan Ridgeway verfolgt jetzt eine Solokarriere, wir berichteten) erwies sich auch live als würdiger Nachfolger Stan Ridgeways. Nur schade, dass im kleinen, etwa 300 Zuschauer fassenden Zürcher Studentenzentrum "Stuz" der Bass mal wieder die wichtigste Rolle zu spielen schien. Oft bereitete es echt Mühe, die wirklich sehr ansprechenden Melodien aus den Tonkaskaden herauszuhören. Der zweite (und letzte) dunkle Punkt dieses Abends war identisch mit dem bisher grössten Erfolg von Wall of Voodoo: "Mexican Radio". Zu diesem Hit gehört einfach die Stimme von Stan Ridgeway! Zur Ueberraschung vieler wurde auch die erste Single der Band, eine Techno-Version von Johnny Cash's "Ring of Fire" zum besten gegeben.



WALL OF

Auch äusserlich machten die Jankees einen eigentümlichen, durchaus sympathischen Eindruck. Keyboarder Chas T. Grey war vom Filmhelden J.R. kaum zu unterscheiden, Marc Moreland an der Gitarre hatte seinen wüstenrosten Kittel mit silbernen Hufeisen garniert, während sein Bruder Bruce, der Bassist, mit seinen tätowierten Armen fast gemeingefährlich aussah, aber in Gedanken weit, weit weg zu sein schien. Das ganze Szenario war mit echtem kalifornischen Wüstensand angereichert, welcher laut Andy Prieboy stets in Babypuderboxen mitgeführt wird.

Ich habe mich seit vielen Konzerten dieser Art nicht mehr so gut amüsiert wie bei WALL OF VOODOO. Die Stimmung im Saal war einmalig und wirkte sich stark auf die Spielfreude der Band aus. Das Resultat: Eine überhaupt nicht geplante improvisierte 3. Zugabe! Sowas nenn'ich Live-Show!!!

///René Gastl, Zürich

René Gastl führte mit WALL OF VOODOO anlässlich ihres umfänglichen Zürich-Auftritts ein umfangreiches Interview mit den Kaliforniern. Anschliessend gings mit WALL OF VOODOO und Ex-Redi-Team-Mitglied Thomas Speich auf Safttour - der Bericht und das Exklusiv-Interview in NL 19!

+++ kurz erwähnt +++

PRINCE OF THE BLOOD,
Wuppertal, Börse, 11.4.1986

Das Programm der Börse verglich sie mit JOY DIVISION und SISTERS OF MERCY. Nun, da ja heutzutage fast jede Gruppe der Düsterszene mit letzteren verglichen werden, schien dieses Konzert weniger interessant. Wäre da nicht im Anschluss an dieses Konzert eine sogenannte Avantgardedisco angekündigt gewesen. Denn in jener, so versprach der Veranstalter, sollte Musik von JOY DIVISION SOFT CELL und SEX PISTOLS über JESUS AND MARY CHAIN und SISTERS

OF MERCY gespielt werden. Eine neue methode, um das Haus bei unbekanntenen Gruppen vollzukriegen? In diesem Fall mag es ja so gewesen sein, aber PRINCE OF THE BLOOD übertragen besagte Avantgardedisco bei Weitem! Die Gruppe verfügt über ein umfangreiches Repertoire an Instrumenten. So zählten zur Gruppe ein Streicher, Sänger, Schlagzeuger, Gitarrist, Drummer sowie eine Keyboarderin. Ueber den Sänger, der mich verdächtig an Genesis P.Orridge erinnerte, und das ganze Konzert über nur Mineralwasser trank, muss gesagt werden, dass er eine

fantastische Stimme hat. Teilweise erinnerte sie sogar an Pete Murphie. Die Musik liegt irgendwo zwischen Wave and Industrial. Gut 70 Minuten spielten sie und mussten mehrere zugaben geben, wobei ihre Repertoire an Songs nicht einmal mehr ausreichte. Im gesamten Sinne war es ein kurzweiliges, interessantes Konzert, wo sicherlich niemandem Langeweile aufkam. Ueber die daran anschliessende "Avantgardedisco" verliere ich hier lieber kein Wort, da dort nämlich alles, ausser Avantgarde gespielt wurde. Resultat: Man musste schon um 1 Uhr schliessen, mangels Publikum!

See you Def Friend

TIP & WIN

Hier kommt wieder mal ein richtig DEPECHEiges TIP & WIN. Hier zeigt es sich, wie wichtig Euch die Texte "unserer" Boys sind. Derjenige, der am sattelfestesten in Sachen DEPECHE-Texten ist, hat gute Chance der Gewinner dieses TIP & WIN zu werden. Hier die Aufgabe, die es zu lösen gibt:

Die nachfolgenden vier Wortzusammenstellungen sind alles Titel von bekannten DEPECHE - Songs. Jede dieser Textstellen ist aber auch in anderen Songs von DEPECHE zu finden, in welchen?

NEW LIFE ist in mindestens zwei Songs zu finden!
SOMETHING TO DO, SEE YOU, SET ME FREE sind in mindestens je einem Song zu finden!

Schreibt uns, in welchen anderen Songs diese Textstellen zu finden sind. Als Antwort müssen also zwei Songs für NEW LIFE und je einer für die übrigen drei eingesandt werden. Zu gewinnen gibt es diesmal ein DEPECHE T-Shirt sowie die LP "Catching up with DEPECHE MODE". Einsendungen an:

SWISS DEPECHE, "TIP & WIN", POB 414, CH-8105 Regensdorf

